

"Bei uns ist jeder Tag Frauentag"



Die aktuell erste Vorsitzende der regionalen Unternehmerfrauen Petra Kirst (aus Rastatt) und die 81-jährige Gründerin Dorothea Bastian des ufh-Arbeitskreises Rastatt / Murgtal / Baden-Baden. Zum 30-jährigen Jubiläum freut sich die rüstige Dorothea Bastian mit Stolz in der Stimme: „Ich sehe mein Lebenswerk in guten Händen bei meiner Nachfolgerin Petra Kirst. Das ist eine große gesellschaftliche Aufgabe.“ Foto: schaupeel-pr / Hofmann

Von Marion Hofmann

Vor 30 Jahren, am 16. Januar 1984, gründeten 14 Handwerker-Ehefrauen aus Rastatt und Umgebung rund um Dorothea Bastian in Gaggenau einen neuen Arbeitskreis. Die Jahresmitgliedschaft kostete damals 60 D-Mark. Alle Frauen arbeiteten in den Handwerksbetrieben ihrer Männer fleißig mit. Vertreten waren Handwerksberufe wie Elektriker, Raumausstatter, Maler, Lackierer und Schreiner.

Die Ehefrauen der selbstständigen Handwerkermeister erhielten, wie sie meinten, für ihre Mitarbeit nicht die entsprechende gesellschaftliche Anerkennung. Bei den monatlichen Treffen ihres Arbeitskreises hörten die Frauen die Sorgen der anderen, fanden gegenseitige Unterstützung, Energie und Kraft.

Mithilfe des Landesgewerbeamtes konnten die Frauen auch immer wieder neue Redner für interessante Fachthemen gewinnen. Es handelte sich unter anderem um Vorträge zu Rentenversorgung, Bankgeschäfte und Mitarbeiterführung.

Heute hat der Arbeitskreis Rastatt / Murgtal / Baden-Baden

90 aktive Mitglieder. Die Frauen engagieren sich auf allen Ebenen ehrenamtlich. Die aktiven Unternehmerinnen bilden ein starkes Netzwerk aus Frauen, die in Familienbetrieben mitarbeiten oder selbst eine Firma leiten. Sie tragen eine vielfältige Verantwortung und spielen in Handwerksbetrieben eine wichtige, erfolgreiche Rolle. Bei den regelmäßigen Arbeitskreistreffen findet ein reger Austausch statt. Kaum eine Frage rund um die Themen Betriebsführung und Büroalltag bleibt unbeantwortet. Zudem werden Seminare zur Persönlichkeitsentwicklung angeboten.

„Wissen macht stark!“ Das ist ein Leitspruch der Unternehmerfrauen. Sie wollen weg vom Image „Mädchen für alles“ und hin zur Führungskraft im Handwerk. Sie machen sich stark für eine handwerksbezogene Aus- und Weiterbildung, speziell zur Fachwirtin im Handwerk. Das ist eine anerkannte Weiterbil-

dung, die Frauen befähigt, einen Handwerksbetrieb kaufmännisch zu führen und auch auszubilden.

In ganz Baden-Württemberg haben die Unternehmerfrauen im Handwerk 32 Arbeitskreise mit etwa 1.600 Mitgliederinnen gebildet. Bundesweit existieren derzeit zehn Landesverbände mit 182 Arbeitskreisen und rund 10.000 Mitgliedern. Sie bilden Netzwerke mit anderen Frauenorganisationen und stehen im Dialog mit Handwerksorganisationen und arbeiten an innovativen Projekten mit, die dazu beitragen, die Zukunft des Handwerks zu sichern. Seit 1996 sind die Unternehmerfrauen im Handwerk stimmberechtigtes Mitglied im Baden-Württembergischen Handwerkstag.

Wer Interesse an der Arbeit der Unternehmerfrauen im Handwerk hat, findet weitere Informationen im Internet unter www.ufh-baden-baden.de.